

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 4/2021

Liebe Vereinsmitglieder,

in den letzten Wochen entsteht zunehmend der Eindruck, dass doch wieder langsam Normalität einkehrt. Das zeigt sich in vielen kleinen Dingen im Alltag, angefangen von Zuschauern in Fernsehshows bis hin zu mehr Abendterminen und Veranstaltungen. Erfreulicherweise hält sich der Inzidenzwert momentan auf einem relativ stabilen Niveau. Dazu trägt sicher auch bei, dass vielerorts die sogenannte 3G-Regel (gesehen, geimpft, getestet) greift. Auch das LIMSEUM wendet sie an.

Hier gab es kürzlich ein Arbeitstreffen der mittelfränkischen Heimatpfleger, veranstaltet von der Bezirksheimatpflege des Bezirks Mittelfranken. Auch die GenussRadltour des Romantischen Franken führte am LIMSEUM vorbei, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Römergarten gerichtet wurde. Ebenso werden wir die Gelegenheit nutzen und den Aktionstag am 03. Oktober wieder einmal mit einer Abendserenade um 17.00 Uhr ausklingen lassen. Dies war im vergangenen Jahr so leider nicht möglich. Auch unsere Bataver werden da noch einmal vor Ort sein. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns jedoch dazu entschlossen, den Maus-Türöffnertag nicht durchzuführen, da in den Räumlichkeiten für eine Gruppe mit zehn Kindern einfach zu wenig Platz ist.

Gleichzeitig planen wir aber Veranstaltungen für das kommende Jahr, deren Termine es dann etwa um den Jahreswechsel herum wieder in gedruckter Form geben wird. Dann sind hoffentlich auch wieder einige Vorträge im ersten Quartal möglich. Einer der Höhepunkte der Veranstaltungen wird der Römermarkt am ersten Juni-Wochenende zum Internationalen Welt-erbetag sein. Im Januar werden wir mit der Sonderausstellung mit verschiedenen Karikaturen von Horst Haitzinger zur Antike und zur Mythologie starten. Im Sommerhalbjahr sind dann etwa 100 Gemmen in besonderem Licht zu bewundern. Für das Winterhalbjahr 2022/23 ist eine Schau zur Eisenverarbeitung während der Römerzeit angedacht.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Aktionstag am 3. Oktober

Für dieses Jahr ein letztes Mal treten am LIMSEUM die Bataversoldaten auf. Von 11.00 – ca. 16.30 Uhr zeigen sie militärische Übungen, informieren zur Medizin und binden den Römergarten und den Erdhügel daneben in ihre Darbietungen mit ein. Um 11.00 Uhr gibt es eine öffentliche Führung im LIMSEUM, um 14.00 Uhr durch den Römerpark. Natürlich lädt auch die Sonderausstellung „Mythos Wolf“ zur Beschäftigung mit dem besonderen Wildtier ein.

Außerdem kann um 17:00 Uhr wieder die traditionelle Abendserenade durchgeführt werden. Das Konzert findet im Innenhof des LIMSEUM statt. Die etwa einstündige Serenade wird dieses Jahr wieder einmal von der beliebten Blaskapelle Frankenhofen dargeboten. Damit ist wie immer ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm aus dem reichhaltigen Repertoire der Gruppe garantiert. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins Römerpark Ruffenhofen sind erwünscht.



LIMESEUM setzt einen Maßstab in Zeiten des Klimawandels

Zum Bau des LIMESEUM wurden rund 530 Kubikmeter Holz verarbeitet und damit ein Beitrag zum wirksamen Klimaschutz geleistet. Dass dem Wald nicht mehr Holz entnommen wird als nachwächst, sichert das Gesetz der „Nachhaltigkeit“. Seit über 300 Jahren sind die Forstleute diesem Grundsatz verpflichtet.

530 Kubikmeter Holz speichern 530 Tonnen umweltschädliches CO₂ und ersetzen gleichzeitig andere Baustoffe wie Beton, bei deren Herstellung in etwa die gleiche Menge CO₂ freigesetzt würde.

Ruhe und Wohlbefinden in diesem Holzgebäude sind ein erfreulicher Nebeneffekt. Das architektonische Meisterwerk ist beste Werbung für den klimaneutralen Werkstoff Holz. Das Foto aus der Bauphase zeigt einen kleinen Teil des verbauten Holzes.

Walter Vitzthum, Forstamtsrat i.R.



Vorträge Studium Generale

Ab Donnerstag 14.10.21 gibt es im LIMESEUM wieder insgesamt vier Abendvorträge in Zusammenarbeit mit der VHS Landkreis Ansbach. Von den Darstellungen der Soldaten auf der Markussäule in Rom über das immer sehr besondere Verhältnis von Römern und Germanen, das Schriftwesen des Militärs bis hin zur Schlacht am Harzhorn bieten die Vorträge von ausgewiesenen Fachleuten abwechslungsreiche Einblicke in die Thematik. Die Vorträge können auch online von zuhause aus mitverfolgt werden. Eine Anmeldung über die VHS ist erforderlich (Tel. 0981/4686111) oder Internet: <https://vhs-lkr-ansbach.de/>.



Besuch bei Horst Haitzinger

Schon länger gibt es Überlegungen zu einer Sonderausstellung mit dem Titel „Mehr als nur Europa. Horst Haitzinger und die Antike in politischen Karikaturen“. Unser Museumsleiter Dr. Matthias Pausch hat mit dem Künstler und Zeichner schon länger Kontakt. Nach einem persönlichen Treffen Ende Juli, bei dem Horst Haitzinger LIMESEUM und Römerpark besuchte, folgte nun ein zweites Treffen mit einer Besprechung der Sonderausstellung und Übergabe erster Original-Karikaturen in seinem Atelier.

Horst Haitzinger hat vor zwei Jahren anlässlich seines 80. Geburtstags beschlossen, keine politischen Karikaturen mehr zu schaffen. Nun widmet er sich in seinem Atelier auf dem Land insbesondere großformatigen und dennoch sehr detailreichen Ölgemälden, die zum Entdecken und Träumen einladen. Urwald, die Arche Noah und der Turm zu Babel sowie Ruinen ziehen sich durch diese Bilder, die ab 16.10.21 auch in Neuburg an der Donau anlässlich einer Sonderausstellung zu sehen sein werden. Im LIMESEUM werden voraussichtlich ab Mitte Januar die ausgewählten Originale der schwarz-weiß-Karikaturen, die früher in der Zeitung abgebildet waren, ausgestellt. Außerdem gibt es einige farbige Aquarelle mit Karikaturen zu sehen.





Sachspende der Firma Rettenmeier für Bänke im Römerpark

Die ältesten Bänke im Römerpark Ruffenhofen wurden im Jahr 2004 aufgestellt. Seither wurden im Gelände zahlreiche weitere Sitzgelegenheiten errichtet, deren Hölzer mittlerweile „in die Jahre gekommen“ sind. Für eine Erneuerung hat die Firma Rettenmeier (Wilburgstetten) reichlich Konstruktionsholz aus Douglasie gespendet. Das Holz ist witterungsbeständiger als die bisher verwendeten Fichtenbretter. Außerdem erhielt das LIMESEUM für museumspädagogische Arbeiten und andere Verwendungszwecke Douglasienbretter mit Waldkante. Die gesamte Spende, die kürzlich überreicht werden konnte, hat einen Wert von knapp 3.000,- Euro! Die Bank am Labyrinth wurde bereits erneuert. Vereinsvorsitzender Bernd Großmann ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit Sarah Wolf und Andreas Birnbaum-Blümcke (beide Fa. Rettenmeier) ein kleines Schild mit Hinweis auf den Sponsor zu montieren. Über den Winter werden die Hölzer für weitere Bänke vorbereitet.



Förderantrag „Neustart Kultur“

Die Vorstandschaft des Fördervereins hat in der jüngsten Sitzung beschlossen, einen Antrag beim Bundesprogramm „Neustart Kultur“ zu stellen. Hier können für LIMESEUM und Römerpark verschiedene Materialien und Sachmittel beantragt werden, die im Hinblick auf Besucherführung, bessere Beleuchtung im Museum und weitere Aspekte dazu führen, dass Abstandsregelungen besser eingehalten werden können. Dazu gehören neben Deckenstrahlern weitere Videokameras, ein Kameraserver für die Aufzeichnungen, aber auch ein lichtstarker Beamer für Präsentationen im Freien oder barrierefreie Texte (leichte Sprache, Gebärdensprache) für eine neue Homepage von LIMESEUM und Römerpark.

Wir sind zuversichtlich, dass der Antrag noch in diesem Jahr positiv bewilligt wird. Dann wird im Idealfall der Förderverein einen 90 %igen Zuschuss in Höhe der Maßnahmen von gut 38.000,00 € erhalten. Den Eigenanteil wird der Förderverein übernehmen. Damit könnte der Zweckverband, der diese Maßnahmen so nicht schultern kann, einmal mehr entlastet werden.



Herbst im Römergarten

Der Römergarten hat neben dem LIMESEUM so langsam sein erstes ganzes Gartenjahr „hinter sich gebracht“. Bei den Besucher:innen kommt diese Ergänzung weiterhin sehr gut an. Etwas Vergleichbares gibt es am gesamten Limes in Deutschland nicht. Ab dem neuen Jahr werden auch spezielle Kurzführungen zum Römergarten und Aussichtshügel mit Blick auf das Römerparkgelände angeboten. Spezielle Aktionstage sind dann hoffentlich auch endlich möglich.